

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangsbezeichnung	Software Engineering (M.Sc.)
Abschlussgrad	Master of Science
Anzahl ECTS	120
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengangsleiter	Stephan Rehfeld
Gutachtergruppe	Prof. Dr. Dragan Macos, Beuth Hochschule für Technik Berlin (Fachexperte) Dipl.-Inf. (FH) Michael Mirtschink, Geschäftsführer smartgeist (Praxisexperte)
Hauptunterrichtssprache	Englisch
Studienformat	X Vollzeit X Teilzeit
Besonderer Profilanpruch	berufsbegleitender Studiengang dualer Studiengang Fernstudiengang weiterbildender Studiengang Intensivstudiengang X keiner
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Der geplante Studiengang Software Engineering erstreckt sich über vier Semester (und in der ebenfalls verfügbaren Teilzeit-/berufsbegleitenden Variante über sechs Semester). Das Studiengangsprofil ist insofern integrativ, als theoretische und praktische Inhalte (Wissen, Methoden, Techniken, Tools) berücksichtigt werden, die Planungs-, Entwicklungs-, Beurteilungs- und – in hohem Maße – Transferleistungen ermöglichen. Die Absolvent*innen sind dazu befähigt, die erlernten Methoden und Techniken auf Problem-/Fragestellungen aus der Praxis anzuwenden.</p> <p>Das Studiengangsprofil ist darüber hinaus auf die gängigen Berufsbilder abgestimmt, die von Unternehmen, aber auch von Verbänden, z. B. dem Bundesverband IT-Mittelstand (BITMi e. V.) und dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (bitkom e. V.), vorgegeben oder vorgeschlagen werden. Das Studiengangsprofil ermöglicht den direkten Berufseinstieg und entwickelt gleichzeitig einen Wissenskomplex theoretisch-wissenschaftlicher Art, der es Absolvent*innen erlaubt, in ein Doktorandenprogramm einzutreten und eine akademische Laufbahn einzuschlagen. Auf diese Weise wird erreicht, dass die Absolvent*innen über ein ausgeprägtes Reflexionsvermögen verfügen, das es ihnen ermöglicht, stets zwischen den abstrakt-theoretischen Vorgaben und deren Anwendung/Umsetzung einen Abgleich vorzunehmen. Dies wird durch Lehrveranstaltungen bekräftigt, die ein ausgewogenes Bild zwischen fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen und instrumentellen Kenntnissen über das eigene Handeln bieten.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStudAkkV	Formale Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt	Fachlich-inhaltliche Kriterien X erfüllt Teilweise erfüllt Nicht erfüllt
Bewertung	Die Gutachter bewerten die Kompetenzziele als sehr gut und gelungen formuliert. Die ausgeführten Kompetenzen bereiten die Absolventen des Studiengangs mehr als hinreichend auf den Arbeitsmarkt vor. Als besonders positiv bewerten die Gutachter die Definition und Betonung der Soft Skills im Studiengang. Die Studiengangsbezeichnung entspricht dem inhaltlichen Profil des Studiengangs. Aufbau und Abfolge erscheinen den Gutachtern als	

	<p>schlüssig. Prüfungsformen und Prüfungsdichte erscheinen den Gutachtern als ausgewogen und angemessen.</p> <p>Die Wettbewerbsanalyse ist nach Ansicht der Gutachter sehr gut gelungen. Die Position des Studiengangs in diesem Zusammenhang ist für die Gutachter nachvollziehbar. Eine entsprechende Nachfrage kann aufgrund des sehr guten inhaltlichen Aufbaus erwartet werden. Die Gutachter bewerten die Analyse des Bildungsmarkts und der Wettbewerbssituation als gelungen. Hervorgehoben werden die Geschlossenheit des Curriculums, die Wahl der inhaltlichen Schwerpunkte und die Definition der Soft Skills. Regulatorische Aspekte des Fachbereichs wurden in der Konzeption an den Beginn des Curriculums gestellt, um die Studierenden mit diesen Punkten gleich zu Beginn vertraut zu machen.</p> <p>Die Vorbereitung auf die Berufspraxis und die Berufsbefähigung bewerten die Gutachter als Stärke des Studiengangs, da diese Punkte gleich zu Beginn des Curriculums eine Rolle spielen und sich im Verlauf des Studiums konsequent fortsetzen.</p> <p>Die Gutachter bewerten die bereits vorhandene und die geplante räumliche und sächliche Ausstattung als angemessen.</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Keine</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board 4. Externe Evaluation (externe Gutachter*innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>